

Es ist längst an der Zeit ...

Projekt: „Nah – näher - Frauen in der Politik“



Ingrid Schafranski und Regina Zacharski (v. l.) zeigen eine Auswahl von Bildern, die Frauen zeigen, die aktiv das gesellschaftliche Leben mitgestalten.

Foto: uc

Gadebusch (uc). Als die Kreistagsabgeordnete Ingrid Schafranski die Künstlerin Regina Zacharski anlässlich einer Kunstausstellung im Schloss Plüschow kennen lernte, hatte sich ihr offenes Wesen und ihre unkomplizierte anpackende

Art sofort in ihren Bann gezogen. Bei einem Treffen in ihrem Atelier in Dargun sprachen beide über die Rolle der Frauen in der Politik. Regina Zacharski war besonders davon angetan, dass eine Frau Bundeskanzlerin geworden sei und sich international einen Namen gemacht hat. Bereits weit im Vorfeld dieser politischen Herausforderung hatte sich die Künstlerin mit der Person

der späteren Bundeskanzlerin schöpferisch auseinandergesetzt. „Dieser Umstand und mein besonderes politisches Interesse für die Belange der Frauen führten dazu, dass sie mir einen Konzeptansatz vorstellte, der mich sofort begeisterte. Es ging darum, mit den Mitteln der Kunst, engagierte Frauen in der Politik zu porträtieren und ganz bewusst die zunehmende Rolle der Frauen im

politischen Leben in Deutschland und darüber hinaus in Europa zu unterstreichen“, so Ingrid Schafranski. Leise und unauffällig haben sich die Frauen mit viel Fleiß und Beharrlichkeit in die Entscheidungspositionen der Politik, der Wirtschaft und der Verbände vorgearbeitet, wenngleich auch nicht vergessen werden darf, dass die Gleichstellung noch lange nicht erreicht ist und eine durchgehende politische Herausforderung bleibt.

Doch was wäre die Rolle der Frau in der Politik ohne die Protagonistin Louise Weiss, die noch mit 86 Jahren 1979 Alterspräsidentin des Europäischen Parlamentes geworden war?

Zum Selbstbewusstsein der Frau in der Politik gehört somit auch, dass Frauen ebenso wie die Männer, in jedem Alter einbezogen sind. Aber nicht nur die Frauen in der ersten Reihe finden in diesem Projekt besondere Beachtung. Gerade die starken Frauen, die im Hintergrund wirken und scheinbar im Schatten ihrer politisch tätigen männlichen Partner stehen, prägen die Meinungsbildung in unserer Gesellschaft, weit über das Wahlrecht hinaus, ganz außerordentlich.

Mittwoch, 4. März 2009